

Eine Reise nach Korea



Mitglied des Leitungsteams des Waldkindergartens Bensheim referiert bei einer Fachtagung in Südkorea

Waldkindergärten erfreuen sich in Deutschland schon seit vielen Jahren großer und stetig wachsender Beliebtheit. In Bensheim gehört der örtliche Waldkindergarten seit nunmehr 15 Jahren zum vielfältigen Spektrum an Kindergärten, und ist vielen Bensheimern schon lange vertraut.

Auch in anderen Ländern wächst das Interesse an Einrichtungen, die Kindern im Vorschulalter den Wald als Lebens- und Erlebnisraum nahe bringen. Insbesondere in Asien ist ein großes Interesse vorhanden. Der Bensheimer Waldkindergarten war bereits verschiedentlich Anlaufpunkt für Studentinnen aus Japan, aber auch für Gruppen aus Südkorea.

Gleichwohl bedeutete die Anfrage, die Ende September per e-mail an Leitung und Vorstand herangetragen wurde, eine große Herausforderung. Professor Myung-Hwan Lee von der Universität in Incheon/Südkorea plante eine Tagung zum Thema Waldkindergarten und wollte hierzu gerne eine Erzieherin des Bensheimer Waldkindergartens als Referentin einladen.

Professor Lee ist Gründer und Leiter der Fakultät „forest early childhood education“ an der Universität Incheon, wo er vor drei Jahren auch den ersten Waldkindergarten Koreas gründete, dessen Träger die Universität ist. Darüber hinaus verfasste Professor Lee auch ein Fachbuch zum Thema. In diesem Buch stellt er den Bensheimer Waldkindergarten vor, den er bei mehreren Besuchen im Laufe der vergangenen Jahre sehr gut kennen gelernt hat.

Auch führte er schon mehrfach Gruppen koreanischer Erzieherinnen und Leitungskräfte nach Bensheim, um einen etablierten Waldkindergarten zu studieren.

Somit war es keine Frage, dass das pädagogische Team gerne eine Abordnung zur Fachtagung nach Korea entsenden wollte. Die Wahl fiel auf Sandra Weikum, Mitglied des pädagogischen Leitungsteams, die bereits in der Vergangenheit in engem Kontakt mit Professor Lee stand.



Vom 18. bis zum 25. Oktober 2011 weilte Frau Weikum in Incheon, einer Stadt im Nord-Westen Süd Koreas. Im Rahmen der Tagung referierte Frau Weikum vor Erzieherinnen und Leiterinnen koreanischer Kindergärten, pädagogischen Fachkräften und dem Forstminister des nördlichen Bezirks Koreas über die Arbeit im Waldkindergarten, stellte Aktivitäten mit Kindern im Wald vor und berichtete zudem über die Arbeit im Bensheimer Kindergarten. Weiterhin bot sie zwei Workshops für pädagogische Fachkräfte an, zum Thema „Naturpädagogische Gestaltungsmöglichkeiten mit Kindern“. Im Gegenzug bekam Frau Weikum die einmalige Gelegenheit, sich über Kindergärten in Südkorea zu informieren. „Waldpädagogik,“ so stellte Frau Weikum fest, „erfreut sich in Südkorea zunehmender Beliebtheit. Viele Regelkindergärten bieten Waldtage an, und es ist durchaus auch in `Hauskindergärten` nicht unüblich, viel Zeit in der freien Natur zu verbringen.“

Die Idee des Waldkindergartens großflächiger zu etablieren, hat sich nun Professor Lee zur Aufgabe gemacht. Frau Weikum war sehr glücklich, ihren Beitrag hierzu geleistet zu haben.

Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, dass diese aufregende und informative Reise nur möglich war, weil Professor Lees Fakultät für alle entstandenen Unkosten aufgekommen ist. Hierfür sei ein herzliches Danke schön nach Korea gesandt.

Frau Weikum konnte in Südkorea viele einmalige Eindrücke sammeln, die fraglos in die Arbeit im Bensheimer Waldkindergarten einfließen werden.